

Du bist mir so unendlich lieb!

Zigeunerleben (Chor / Piano)

Erinnern Sie sich noch an die Frau auf dem Hundert-Mark-Schein? Clara Schumann Pianistin und Komponistin, Ehefrau des berühmten Komponisten Robert Schumann und Vertraute von Johannes Brahms. 1828 lernte Robert Schumann Clara Wieck, die Tochter seines Klavierlehrers kennen, als diese gerade neun Jahre alt war - er, der junge Komponist, sie, die begabte Klavierspielerin, ein Wunderkind, das vom Vater schon früh auf Konzertreisen geschickt wurde.

Seine Pianistenkarriere musste Robert Schumann früh wegen einer Lähmung der rechten Hand aufgeben. Um den Ringfinger beweglicher zu machen, hatte er sich den Mittelfinger nach oben gebunden und übte von nun an so, was zu einer Verkürzung der Mittelfingersehne und letztendlich zu einer Lähmung führte.

Robert Schumann K 11/12

Mein eigentliches Leben fängt erst da an, wo ich über mich und mein Talent klar geworden, mich für die Kunst entschieden, meinen Kräften eine wirkliche Richtung gegeben hatte.

Also vom Jahr 1830 an.

Du warst damals ein kleines eigenes Mädchen mit einem Trotzkopf, einem Paar schöner Augen, und Kirschen waren Dein Höchstes. Ein paar Jahre vergingen. Schon damals fing sich ein Trübsinn einzustellen an, von dem ich mich wohl hütete, mir Rechenschaft abzulegen.

Es waren die Täuschungen, die jeder Künstler an sich erfährt, wenn nicht alles so schnell geht, wie er sich's träumte. Anerkennung fand ich nur wenig; dazu kam die Lähmung meiner rechten Hand zum Spielen. Zwischen allen diesen dunklen Gedanken und Bildern hüpfte mir nun und allein Deines entgegen.

Wohl dämmerte mir schon damals der Gedanke auf, ob denn DU vielleicht gar mein Weib werden könntest; aber es lag doch alles in zu weiter Zukunft; wie dem sei, ich liebte Dich von jeher so herzlich, wie es unser Alter mit sich brachte.

aus dem Tagebuch:

Clara ist hübscher und größer geworden.

Clara kindisch einfältig.

Clara und ich Arm in Arm.

Clara war albern und ängstlich.

Clara spielt himmlisch... So wie heute habe ich Clara nie spielen hören, - da war alles meisterlich und alles schön.

Walzer (Piano)

Eine der ersten Kompositionen von Clara.

Aus der Spielerei der beiden jungen Menschen wird mehr: Schwärmerei, Zuneigung und Verliebtheit. Das ist zunächst nichts Besonderes. Jeder liebt Clara. Die jugendliche Clara ist ein Star in Deutschland und eine viel bewunderte Schönheit.

Doch einem ist die aufkeimende Liebe der beiden ein Dorn im Auge: ihrem Vater Friedrich Wieck. Clara ist zerrissen zwischen der Liebe zu Robert und dem Gehorsam gegenüber ihrem Vater, der diese Liebe mit allen Mitteln zu verhindern sucht.

Clara Schumann K 24

Vater hat gestern wieder zur Kammerzofe gesagt: „ Wenn Clara den Schumann heiratet, so sag' ich es noch auf dem Totenbett: Sie ist es nicht wert, meine Tochter zu sein.“

Robert, schmerzt das nicht? Meine Empfindungen lassen sich nicht beschreiben. Ich bin ganz außer mir, wenn ich den Vater abends noch zanken höre. Meinen Vater hab' ich gar nicht mehr so lieb, ach, Gott ich kann nicht so recht von Herzen zärtlich sein, und möchte doch so gern; es ist ja mein Vater, dem ich alles danke. Doch alles will ich ja leiden, wenn es für Dich ist.

Robert Schumann K 22/23

Clara, das schmerzt so, dass wir unsere schönste, blühende Jugend ohne einander verleben müssen.

Der Untergang ist nahe oder der Anfang eines neuen Lebens – „Dein Guten Abend“ gestern, Dein Blick, als wir uns in der Türe sahen, ich will es nicht vergessen. „Also diese Clara“, dachte ich, „ist dein – und du kannst nicht zu ihr, ihr nicht einmal die Hand drücken“

Es zieht mich nach dem Dörflein hin (Chor)

Friedrich Wieck schickt Clara auf Konzertreisen, auch, damit die beiden sich nicht sehen können und seine Geldquelle nicht versiegt. Seine Überwachung geht so weit, dass er Clara sogar die Tinte entzieht, damit sie nicht schreiben kann. Doch sie schreibt trotzdem heimlich weiter.

Clara Schumann K16 K 21, K33

Nimm mir nur nicht übel, dass ich so fürchterlich schlecht geschrieben, doch stelle Dir vor, dass ich stehe und das Blatt auf der Kommode liegt, worauf ich schreibe. Bei jedem Mal eintunken in das Tintenfass lauf ich in die andere Stube.

Ich bitt Dich, sei mir nicht böse, dass der Brief so kurz wird, doch denke, es ist 10 Uhr und ich schreibe voll Herzensangst stehend in meiner Kammer.

Wem hast Du denn Deine Kinderszenen gewidmet? Nicht wahr, die gehören nur uns beiden und sie gehen mir nicht aus dem Sinn, so einfach, so gemütlich, so ganz „Du“ sind sie.

Da fällt mir eben das Fürchtenmachen ein, - das verstehst Du so gut. Vor einigen Jahren hattest Du immer Deinen Spaß mit mir. Dass ich dir alles glaubte. Du Lügner! Das Fürchtenmachen verbitte ich mir späterhin, besonders, wenn wir des Abends allein beieinander sitzen.

Fürchtenmachen (Piano)

Robert Schumann – Dat 2

Der erste Kuß im November.
Morgen werdens drei Jahre, dass ich Dich in Zwickau des Abends küsste. Ich vergeß es nie, dieses Küssen. Du warst gar zu hold an jenem Abend. Und dann konntest Du mich im Konzert gar nicht ansehen, Du Clara. Du in Deinem blauen Kleide. Noch wie heute weiß ich es.

Schön-Rohtraut (Chor)

Clara Schumann K26

Es macht mich glücklich, dass ich weiß, Du liebst mich nicht um meiner Kunst willen, sondern wie du mir einmal auf ein kleines Zettelchen schriebst:

Robert Schumann: „Ich liebe Dich nicht, weil Du eine große Künstlerin bist, nein, ich liebe Dich, weil Du so gut bist.“

Clara Schumann: Das hat mich unendlich gefreut, und das hab' ich auch nie vergessen. Dieser Brief wird sehr lang ... ich kann mich gar nicht von Dir trennen. Ich möchte mich zu Tode schreiben.

Robert Schumann K 32

Hätte ich Flügel, könnte ich zu Dir, nur eine Stunde mit dir sprechen.

Wenn ich ein Vöglein wär (Frauenchor)

Und wie Clara richtig vermutet hatte, hatte Schumann die Kinderszenen in Gedanken an sie komponiert.

Robert Schumann

Und daß ich es nicht vergesse, was ich noch komponiert. War es wie ein Nachklang von deinen Worten einmal, wo du mir schriebst, ich käme dir auch manchmal wie ein Kind vor - kurz, es war mir ordentlich wie im Flügelkleide, und hab ich da an die 30 kleine putzige Dinger geschrieben, von denen ich etwa zwölf ausgelesen und *Kinderszenen* genannt habe.

Träumerei (Piano)

In einem Prozess gegen Friedrich Wieck hatten Robert und Clara zuvor die Zustimmung zur Hochzeit erwirkt, am 12. September 1840, ein Tag vor Claras 21. Geburtstag

Clara Schumann - K42

Es war ein schöner Tag, und selbst die Sonne warf, als wir zur Trauung fuhren, ihre milden Strahlen auf uns, als ob sie unseren Bund segnen wollte...Mein ganzes Innere war von Dank erfüllt zu dem, der uns doch endlich über so viele Klippen und Felsen einander zugeführt...Jetzt geht ein neues Leben an, das Leben, das Leben in dem, den man über alles und sich selbst liebt. 0:30

Abendfeier in Venedig (Chor)

Robert Schumann – Dat 4

Lass Dich vor Allem auf das Zärtlichste küssen am heutigen Tage, dem ersten Deiner Frauenschaft, dem ersten Deines 22sten Jahres. Das Büchlein, das ich heute eröffne, hat eine gar innige Bedeutung; es soll ein Tagebuch werden über Alles, was uns gemeinsam berührt in unserem Haus und Ehestand; unsere Wünsche, unsere Hoffnungen sollen darin aufgezeichnet werden; auch soll es sein ein Büchlein der Bitten, die wir aneinander zu richten haben, wo das Wort nicht ausreicht, auch eines der Vermittlung und Versöhnung, wenn wir uns etwa verkannt hatten; kurz ein guter wahrer Freund soll es uns sein, dem wir Alles vertrauen, dem unsre Herzen offen stehen.

So eröffnete Robert Schumann am Hochzeitstag das gemeinsame Ehebuch, das die getrennten Tagebücher ersetzen sollte.

Die Jahre des Sehns hatten ihre Liebe als überirdisch erscheinen lassen. Nun musste diese im Alltag bestehen. Das Ehetagebuch ließ jedoch vermuten, dass Clara vom Regen in die Traufe gekommen war: Nachdem ihr Mädchentagebuch gar nicht von ihr selbst geschrieben worden war, sondern vom Vater, beteiligte sie sich nun an einem Tagebuch, das vom Ehemann gelesen wurde. Clara versuchte aus der Gegebenheit das Beste zu machen und nutzte das Buch, um Robert in einigen Angelegenheiten ihre Sicht der Dinge mitzuteilen.

In diesem Jahr schrieb Schumann besonders viele Lieder, er bezeichnete das als "lang entbehrte Seligkeit"

aus dem Zyklus „Dichterliebe“ (Sopran / Piano)

Wenige Jahre nach der Hochzeit geht Clara wieder auf Konzertreisen, um Geld für die junge Familie einzuspielen. Ohne Claras Einnahmen hätte die Familie nicht existieren können, denn zu Lebzeiten war Clara erfolgreicher als Robert. Sie musste eine außerordentliche Energieleistung aufbringen: rücksichtsvolle Ehefrau, Mutter, ständig schwanger, Komponistin, Konzertpianistin...

Robert Schumann - Dat 5

So lang ich lebe, will ich an diese Trennung denken. Wie kann man sich nur so an eine Frau gewöhnen? Es geht mir nichts ab im Hause. Aber man weiß gar nicht, warum man lebt. Dir sage ich so gerne, wie mir's im Herzen aussieht. Und sag ich dir's nicht, so kannst du es doch in meinen Augen lesen. Und ich wieder so viel in deinen. Siehst du, das fehlt mir.

Clara Schumann – Dat 6

Ach Robert, was ist mir eine Stunde Leben ohne dich. Nichts! Ich liebe dich doch gar zu unbeschreiblich!

Nun will ich dir Adieu sagen, mein Herzensmann. Ich weiß, dass ich dich unendlich liebe, aber wenn ich dich nicht habe, dann fühl ich's erst recht, wie du mein Leben, mein Alles bist- für mich gibt's keine Welt ohne dich!

Gondoliera (Chor)

Das Ehepaar schenkte sich gegenseitig zu Geburts- und Hochzeitstagen oder zu Weihnachten Kompositionen, so z.B. das eben gehörte Lied, das Clara zu Roberts 39. Geburtstag komponiert und mit einem kurz zuvor von Robert gegründeten

Gesangverein in Dresden einstudiert hatte, oder das gleich folgende, das Clara ihrem Robert zum Geburtstag 1842 geschenkt hatte.

Clara Schumann - K 46 Kann ein Hochzeitstag wohl schöner sein als mit einem geliebten und liebenden Mann zur Seite und sechs munteren, wohlgestalteten Kindern um uns! Dankerfüllt ist mein Herz für all den reichen Segen – möge der Himmel noch lange dieses Glück erhalten! Es klingt vielleicht übermütig, wenn ich es sage, doch: Ist es denn nicht wahr, bin ich nicht das glücklichste Weib auf der Erde?

Liebeszauber (Sopran / Piano)

Clara Schumann, Juni 1841 /

Mein Clavierspiel kommt wieder ganz hintenan, was immer der Fall ist, wenn Robert komponiert. Nicht ein Stündchen den Tag findet sich für mich. Wenn ich nur nicht gar zu sehr zurückkomme!

Romanze Nr. 3 (Piano)

Clara Schumann – K50

In der Nacht auf Sonnabend bekam Robert eine so heftige Gehör affektion die ganze Nacht hindurch, dass er kein Auge schloss. Mein armer Robert leidet so schrecklich! Alles Geräusch klingt ihm wie Musik! Er sagt, es sei Musik, so herrlich mit so wundervoll klingenden Instrumenten, wie man auf der Erde nie hörte! Aber es greift ihn natürlich furchtbar an.

Was muss es für einen Musiker bedeuten, wenn er plötzlich nicht mehr richtig hört oder sich einbildet, dass den ganzen Tag Musik in seinem Kopf spielt? In den vergangenen Jahren war Robert zunehmend gereizter und hatte psychosomatische Beschwerden. Damals sagte man, er sei geisteskrank

Am Rosenmontag 1854 stürzt sich Robert in Düsseldorf, wo die Familie wegen einer festen Anstellung Roberts seit vier Jahren wohnte, von einer Rheinbrücke, um sich das Leben zu nehmen. Er wird gerettet und in eine Anstalt eingewiesen. Der schon wieder schwangeren Clara wird abgeraten, ihren Mann zu besuchen.

Clara Schumann

Ich habe schreckliche Nächte immer! Kann gar nicht schlafen oder liege nur so im Halbschlaf, wo mich dann lauter schreckliche Bilder umschweben- immer höre und sehe ich ihn .

Schlafe ich, so träume ich unaufhörlich von Robert.

Ich hab' die Nacht geträumet (Frauenchor)

Zu dieser Zeit besteht seit 1853 zwischen den Schumanns und dem jungen Komponisten Johannes Brahms bereits eine enge Freundschaft. Dieser besucht Robert, dem er in hoher Verehrung zugetan ist, regelmäßig in der Heilanstalt und kümmert sich um Clara und die acht Kinder.

Die Schumanns notierten über ihre erste Begegnung mit dem zwanzigjährigen Brahms:

Robert Schumann – Dat 19

Und er ist gekommen, ein junges Blut, an dessen Wiege Grazien und Helden Wache hielten. Er heißt Johannes Brahms, kam von Hamburg, dort in dunkler Stille schaffend, aber von einem trefflichen und begeistert zutragenden Lehrer gebildet in schwierigen Setzungen der Kunst, mir kurz vorher von einem verehrten bekannten Meister empfohlen. Er trug, auch im Äußeren, alle Anzeichen an sich, die uns ankündigen: Das ist ein Berufener. 0:25

Clara Schumann – K 47

Da ist einmal einer, der kommt wie eigens von Gott gesandt! – Er spielt uns Sonaten, Scherzos etc. von sich, alles voll überschwänglicher Phantasie, Innigkeit der Empfindung und meisterhaft in der Form. Es ist wirklich rührend, wenn man diesen Menschen am Klavier sieht mit seinem interessant jugendlichen Gesichte, das sich beim Spielen ganz verklärt, seiner schönen Hand, die mit der größten Leichtigkeit die größten Schwierigkeiten besiegt, und dazu nun diese merkwürdigen Kompositionen. Das, was er uns gespielt, ist so meisterhaft, daß man meinen müsste, den hätte der liebe Gott gleich so fertig auf die Welt gesetzt.

Johannes Brahms – K 49

Myn Her Domine!

Verzeihen Sie diese lustige Anrede dem, der durch Sie so unendlich glücklich und froh gemacht ist. Nur das Schönste und Beste habe ich Ihnen zu erzählen.

Dürfte ich meinem zweiten Werke den Namen Ihrer Frau Gemahlin voransetzen? Ich wage es kaum, und möchte Ihnen doch so gerne ein kleines Zeichen meiner Verehrung und Dankbarkeit übergeben. Möchten Sie nie bereuen, was Sie für mich taten, möchte ich Ihrer recht würdig werden.

Ihr Johannes Brahms

Zwischen Clara und Brahms entwickelt sich trotz des Altersunterschieds von 14 Jahren eine zarte Freundschaft, geprägt von der gegenseitigen musikalischen Verehrung. Clara findet Trost in Brahms Bewunderung für Robert und seiner großen Liebe zur Musik.

Clara Schumann – Dat 9

Er kräftigte das Herz, das zu brechen drohte, er erhob meinen Geist, erheiterte, wo er nur konnte, mein Gemüt, kurz er war mein Freund in vollstem Sinne des Wortes.

Die Entwicklung der Beziehung der beiden ist deutlich an der Anredeform zu sehen, die Brahms in seine Briefen verwendete. Beginnt er diese Anfangs mit

Johannes Brahms – K60ff:

Verehrte Frau, Liebe Frau Schumann, Viel schöne hohe Frau

Ändert es sich wenig später zu

Innigst geliebte Freundin, meine geliebteste Freundin, geliebteste Clara, meine herzallerliebste Clara

Wach auf mein's Herzens Schöne (Chor)

Johannes Brahms

Teuerste Freundin, wie liebevoll blickt mich das trauliche „Du“ an! Tausend Dank dafür, ich kann's nicht genug ansehen und lesen, hört ich es doch erst; selten habe ich das Wort so entbehrt, als beim Lesen Ihres letzten Briefes... Überhaupt schreiben Sie doch recht bald wieder und zwar so: „Liebster Johannes, Du...!“
Ihr treuester Freund J.B.

Deine Briefe sind mir wie Küsse.

All' mein Gedanken, die ich hab' (Chor)

In beiderseitigem Einvernehmen sollten Clara und Brahms fast den gesamten Briefwechsel aus der Zeit bis 1858 später vernichten.. Allerdings sind einige Briefe noch erhalten, aus welchen die enge Beziehung der beiden hervorgeht. Außer Frage steht, dass Clara für Brahms die Liebe seines Lebens war.

Nach seinen Notizen hätte er ihre Nähe noch viel öfter erleben wollen, wagte es aber nicht.

Johannes Brahms – Dat 10

Ich dachte – wie oft daran, zu Ihnen zu gehen. Aber ich fürchtete das Unpassende. Es kommt ja alles in die Zeitungen.

Erlaube mir, fein's Mädchen (Chor)

Mit Robert geht es unterdessen zu Ende. Sein Verfall ist nicht mehr aufzuhalten.

Clara Schumann, 10.9.1855:

Welch ein Gedanke,ihn, den strebsamsten aller Künstler, geistesgeschwächt zu sehen, vielleicht, oder vielmehr ganz wahrscheinlich, der schrecklichsten Melancholie anheimgegeben- soll ich so ihn wieder besitzen...Ach , ich weiß nichts mehr zu denken, habe doch alles tausend und abertausendmal durchdacht, und immer bleibts schrecklich

In einem letzten Brief wendet er sich wenige Wochen vor seinem Tod an Clara

Robert Schumann – K74

Liebe Clara!

Am ersten Mai sandte ich Dir einen Frühlingsboten; die folgenden Tage waren aber sehr unruhige; Du erfährst aus meinem Brief, den Du bis übermorgen erhältst, mehr.

Es wehet ein Schatten darin; aber was er sonst enthält, das wird Dich, meine Holde, erfreuen.

Leb wohl. Du Liebe!

Dein Robert

So sei begrüßt vieltausendmal (Chor)

Zwei Tage vor seinem Tod besucht Clara ihren schwer kranken Mann das erste Mal nach zwei Jahren, in denen es ihr auf ärztliches Anraten nicht gestattet gewesen war, ihren Mann zu sehen.

Johannes Brahms – Dat 11/K 77

Ich erlebe wohl nie wieder so Ergreifendes, wie das Wiedersehen Roberts und Claras. Er lag erst länger mit geschlossenen Augen, und sie kniete vor ihm, mit mehr Ruhe, als man es möglich glauben sollte. Er erkannte sie aber hernach und auch den folgenden Tag. Einmal beehrte er deutlich, sie zu umarmen, schlug den einen Arm weit um sie. Schon das musste sie beglücken. Er verweigert öfter den gereichten Wein, von ihrem Finger aber sog er ihn manchmal begierig und lange und so heiß, dass man bestimmt wusste, er kannte den Finger...0:35

Als Robert stirbt, ist Clara nicht anwesend

Clara Schumann – K 78

Sein Kopf war schön als Leiche, die Stirn so schön klar, sanft gewölbt. Ich stand an der Leiche des heißgeliebten Mannes und war ruhig; all mein Empfinden ging auf in Dank zu Gott, dass er endlich befreit, und als ich an seinem Bett niederkniete, da wurde mir so heilig zumute, mir war, als schwebe sein herrlicher Geist über mir....Ich sah ihn heute zuletzt- meine Liebe hat er mit sich genommen...

In stiller Nacht (Chor)

Clara Schumann

Begräbnis. Johannes und Joachim gingen dem Sarg voran. Ich hatte es nicht bekannt gemacht. Seine liebsten Freunde gingen ja voran, ich hinterher, unbemerkt, und so war es am besten, gewiss in seinem Sinne. So war denn mit seinem Hingang all mein Glück dahin! Ein neues Leben begann jetzt für mich.

Lotusblume (Sopran / Piano)

Das neue Leben Claras wurde kein Leben mit Johannes Brahms. Obwohl Johannes zur Trennung entschlossen ist, begeben sie sich noch auf eine gemeinsame Reise in die Schweiz und machen in Goarshausen am Rhein Station.

Johannes Brahms – Dat 18

Herzliebe Clara. ... Ich denke viel an St. Goarshausen, ich habe manchmal förmlich Sehnsucht nach dem Rhein. Das ist eins der wonnigsten Gefühle für mich, die Sehnsucht, das durchschauert so süß, daß Einem ganz, ganz wohl wird ..." 0:15

Clara Schumann – Dat 17

Dort "fügten sich bis zu den höchsten Felsspitzen moosbewachsene Staffeln, breiteten sich unter dem grünen Dach der Maien weiche Ruhesitze, sprangen Brücken und Stege über die rauschenden Wellen.

Waldesnacht, du wunderkühle (Chor)

Durch Schumanns Tod war eine eigenartige Entfremdung zwischen den beiden eingetreten, eine Ernüchterung. In dem Moment, wo sie sich ganz hätten haben können, schreckten sie zurück. Der Traum der verschwiegenen Liebe war ausgeträumt. Der Grund für ein romantisches Sehnen bestand nicht mehr.

Der 23-jährige Brahms zieht sich zurück. Flieht er vor der Verantwortung? Oder scheut die 37 Jährige sich an den Jüngeren zu binden?

Clara Schumann – K79

Leb wohl, lieber Johannes.

Es war schön, dass Du kamst, nur gar so kurz - fast ein Traumbild!

Innig Deine Clara.

Abschiedslied „Ich fahr dahin“ (Chor)

Betroffen von der zunehmenden Distanziertheit resümierte Brahms in einem Brief

Johannes Brahms

Leidenschaften gehören nicht zum Menschen als etwas Natürliches. Sie sind immer Ausnahme oder Auswüchse. Bei wem sie das Maß überschreiten, der muss sich als Kranken betrachten und durch Arznei für sein Leben und seine Gesundheit sorgen. (...) Leidenschaften müssen bald vergehen, oder man muss sie vertreiben

Da drunten im Tale (Chor)

Die beiden bedauern später ein Leben lang, dass es nicht gelang, ihrer Liebe eine neue Form zu geben. Noch vor Schumanns Tode hatten sie ganz andere Hoffnungen:

Johannes Brahms – K 75 31.

Mai 1856

Ich möchte, ich könnte Dir so zärtlich schreiben wie ich Dich liebe und so viel Liebes und Gutes tun, wie ich Dir's wünsche. **Du bist mir so unendlich lieb**, dass ich es gar nicht sagen kann. In einem fort möchte ich Dich Liebling und alles mögliche nennen ohne satt zu werden, Dir schmeicheln.

Clara Schumann – Dat 13

Wie wird mir die Trennung von Johannes schwer. Wie mit ganzer Seele hänge ich an dem Freunde! Wie mächtig fühle ich das immer, wenn ich mich von ihm trennen muß.

Clara setzt ihre Konzertreisen fort, pflegt Roberts musikalisches Erbe und ist als Musikerin in ganz Europa geachtet. Der Briefwechsel mit Brahms verstummt bis ins hohe Alter nicht, wird aber zunehmend sachlicher. Brahms wird nicht heiraten und erlangt als Komponist Weltruhm.

Rhapsodie (Piano)

Clara Schumann

Lieber Johannes!

Eigentümlich erscheint mir aber Deine Anschauung des Konzertreisens! Du betrachtetest es nur als Verdienst, ich nicht; ich fühle mich berufen zur Reproduction schöner Werke, vor allem auch der Roberts, solange ich die Kraft habe, und würde auch, ohne daß ich es unbedingt nötig hätte, reisen, nur nicht in so anstrengender Weise, wie ich es oft muß. Die Ausübung der Kunst ist ja ein großer Teil meines Ichs, es ist mir die Luft, in der ich atme!

Im wahren Leben gab es kein Happy End für Clara und Johannes, in ihrer Musik und in ihren Briefen aber konnten sie ihre Träume leben und in Gedanken frei sein. Frei sein von bürgerlichen Konventionen wie es die Zigeuner damals waren. 0:15

Aus „Zigeunerlieder (Sopran / Piano / Chor)

1896 liegt Clara im Sterben

Johannes Brahms – K80

Wenn Sie glauben, das Schlimmste erwarten zu dürfen, gönnen Sie mir ein paar Worte, damit ich kommen kann, die lieben Augen noch offen zu sehen, mit denen für mich sich --- wie viel... schließt.

Johannes Brahms – Dat 14.

Und wenn sie von uns gegangen ist, wird nicht unser Gesicht vor Freude leuchten, wenn wir ihrer gedenken? Der herrlichen Frau, deren wir uns ein langes Leben hindurch haben erfreuen dürfen - sie immer mehr zu lieben und zu bewundern. So nur trauern wir um sie.

Brahms erreicht die Beerdigung Claras in Bonn nach 40stündiger Reise und kommt fast zu spät. In der musikalischen Gedenkfeier muss er mitten in einem Stück abbrechen und stürzt in den Garten hinaus. Unter Tränen spielt er dann sein letztes Stück für Clara. Zehn Monate nach Clara stirbt auch Brahms in Wien.

Bei nächtlicher Weil (Chor)

Zugabe:

Guten Abend, gut' Nacht (Chor / Sopran / Piano)